



Wenn Kultur zum Konfliktfeld wird

Handlungsspielräume kultureller Akteure in autoritären Zeiten

14.1.2026
Prof. Dr. Jens Adam
FG Kulturmanagement

Institut für Bau- und Kunstgeschichte
Fakultät 6
adamj@b-tu.de



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

„Der Apfel und der Wurm“



- > Liberale Demokratien als zentrale Schauplätze autoritärer Entwicklungen
- > Verschiebungen innerhalb der *Demokratie- Autoritarismus-Matrix*
- > Veränderungen, die demokratische Prinzipien von innen her aufbrechen und in neue Arrangements einbringen

„Sanfter Autoritarismus“

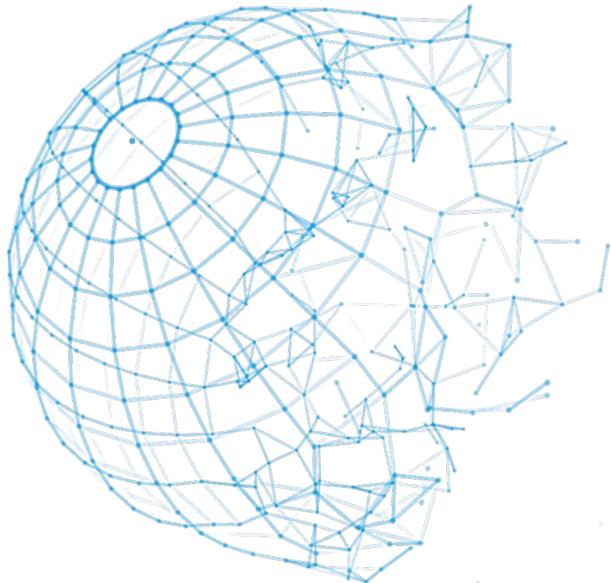


-> Regierungsstil, der demokratische, illiberale und autoritäre Elemente kombiniert

-> „Autoritäre Praxen“ (Glasius) beschädigen Mechanismen der Rechenschaftspflicht

-> Ein zunehmend autoritäres Gefüge in einem ‚demokratischen Gewand‘

Wenn Kultur zum Konfliktfeld wird...



-> Welche Rolle spielen Kultur, Kulturpolitik und Kultureenrichtungen in autoritären Dynamiken?



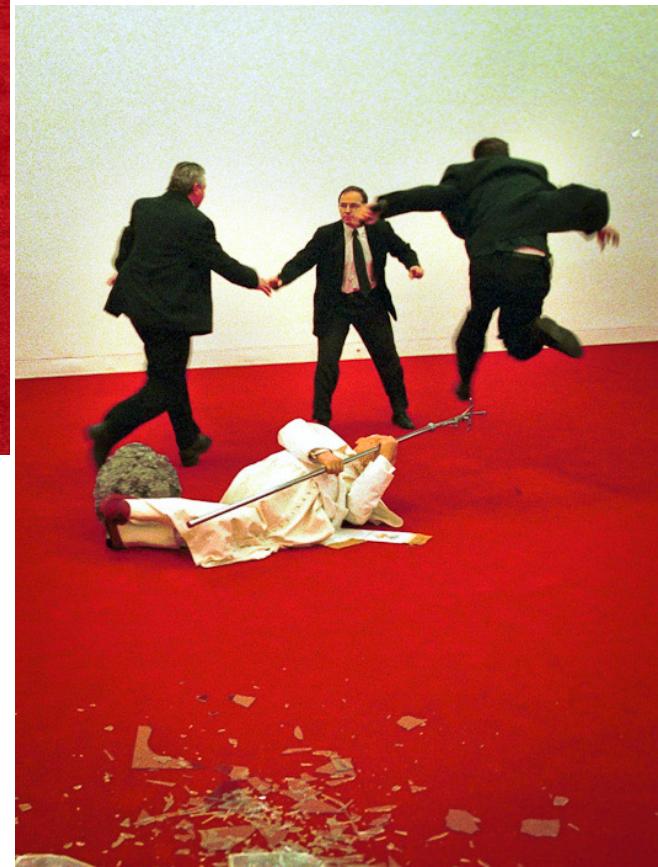
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



**Jerzy Kalina: „Zatrute źródło” / „Vergiftete Quelle“
Nationalmuseum Warschau, Oktober 2020
Bilder: Jens Adam**



**Maurizio Cattelan „La Nona Ora“ / „Die neunte Stunde“
(1999)**





- 23.10.2020. Grupa aktywistek protestuje pod pomnikiem Jana Pawła II na dziedzińcu Muzeum Narodowego przeciwko zaostrzeniu ustawy antyaborcyjnej Fot. Krzysztof Gonciarz

Jerzy Kalina: „Zatrute źródło” / „Vergiftete Quelle”

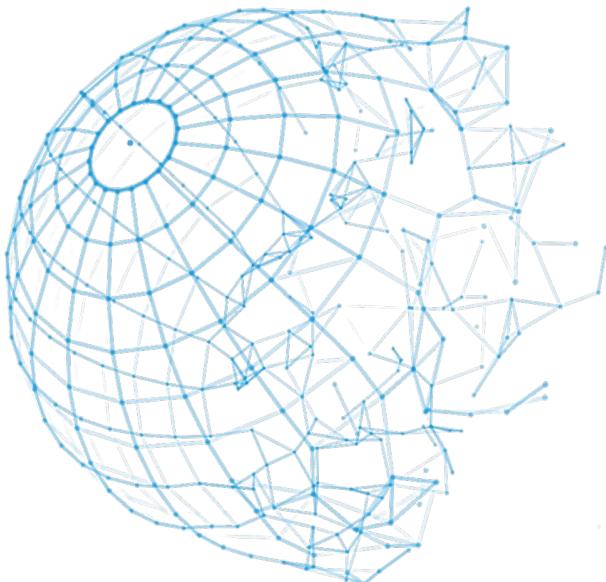
Feministische Aktivistinnen, Quelle: Gazeta Wyborcza, Oktober 2020

Drei Dimensionen von Kultur als Konfliktfeld in autoritären Transformationen



- > Indikatorfunktion von Kunst und Kultur
- > Instrumentalisierung von Kunst als herrschaftsstützendem Machtmittel
- > Kultur als Feld, in dem Alternativen, Gegenstrategien, widerständige Praxen erarbeitet werden

Zwei analytische Perspektiven



- > Sind Eingriffe in den Kulturbereich mit einem umfassender angelegtem Prozess der Untergrabung von Rechenschaftspflicht verknüpft?
- > Angriffe auf Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen als Angriffe auf Kontexte kritischen Denkens